

SITZUNG VOM 5. Dezember 2022

**PROTOKOLL**

---

der 3. Sitzung

**Vorsitz:** Präsident Tobias Honold  
**Mitglieder:** 34 Mitglieder  
**Entschuldigt:** Rebeca Meier  
Tanja Glanzmann  
**Protokoll:** Ratssekretärin Sara Schöni  
**Ort:** Singsaal Lättenwiesen  
**Zeit:** 18:00 - 19:30 Uhr

---

**TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:**

1. Mitteilungen
  2. Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 11. Juli 2022
  3. Interpellation "Schule Opfikon" Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV) - Begründung
  4. Postulat Helen Oertli (Grüne) "Mehr Bäume im Opfikerpark" - Begründung
  5. Postulat Manuela Bühler (FDP) und Mitunterzeichnende "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" - Überweisung
  6. Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsleitung Gemeinderat für den Rest des Amtsjahres 2022/2023
  7. Musikschule Region Flughafen (mrf)  
Anschlussvertrag mit der Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen
  8. Genehmigung des Budgets 2023 und Festsetzung des Steuerfusses
-

SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

**1. Mitteilungen**

**0.5.0**

Der Ratspräsident informiert, dass sich der Finanzvorstand Valentin Perego aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lässt. Zudem informiert er über entschuldigte Gemeinderätinnen.

Es wird festgelegt, dass Aufgrund der Abwesenheit von Tanja Glanzmann und des Rücktritts von Eric Welter, Carla Louvès die Funktion als Stimmzählerin für diese Sitzung übernimmt.

**1.1 Rücktritt Gemeinderatsmitglied**

**0.5.0**

Der Ratspräsident verabschiedet Eric Welter (GV), der per 4. Dezember 2022 aus dem Gemeinderat ausgetreten ist. Er war seit 2018, also für 4 Jahre, für den Gemeinderat aktiv und Mitglied der Geschäftsleitung. Tobias Honold bedankt sich bei Eric Welter für die Tätigkeit im Gemeinderat und übergibt Geschenke.

Eric Welter dankt dem Gemeinderat für die spannenden vier Jahren. Es sei eine abenteuerliche Zeit gewesen. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und schätzt die wertvolle Arbeit des Rates. Er wünscht allen alles Gute.

**1.2 Begrüssung neues Gemeinderatsmitglied**

**0.5.0**

Der Ratspräsident begrüsst das neue Gemeinderatsmitglied Rebeca Meier (GV), welches den Sitz von Eric Welter (GV) einnimmt.

**1.3 Anfrage Thomas Wepf (SP) "Konkrete Festlegung von minimalen Anteilen für preisgünstige Wohnungen" - Beantwortung**

**6.0.4**

Der Ratspräsident informiert über die fristgerechte Beantwortung der Anfrage von Thomas Wepf (SP) betreffend "Konkrete Festlegung von minimalen Anteilen für preisgünstige Wohnungen" durch den Stadtrat.

**1.4 Anfrage David Sichau (Grüne) "Vorbereitung Energiemangellage" - Bekanntgabe und Beantwortung**

**8.3.1**

Der Ratspräsident informiert über den Eingang der Anfrage von David Sichau (Grüne) betreffend "Vorbereitung Energiemangellage". Die Anfrage wurde gemäss Art. 41 des Organisationserlasses Gemeinderat durch den Stadtrat innert zwei Monaten nach Einreichung beantwortet. Eine mündliche Behandlung der Antwort im Rat ist ausgeschlossen.

Der Ratspräsident verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

- GR Antrag Sanierung und Teilerweiterung Schulanlage Mettlen  
Genehmigung Projektierungskredit
- GR-Antrag Amtliches Publikationsorgan 2024-2027
- GR-Antrag Verordnung für den kommunalen Mehrwertausgleichsfonds

**2. Protokoll der 2. Sitzung vom 11. Juli 2022**

**0.5.0**

Der Ratspräsident erklärt, dass keine Einwände gegen das Protokoll eingegangen sind und dies somit genehmigt ist.



**3. Interpellation Ulrich Weidmann (GV) und Ibrahim Zahiri (GV)  
"Schule Opfikon" - Begründung** **2.2.0**

Interpellant Ulrich Weidmann (GV) begründet im Rat die Interpellation. Es sei wichtig, dass Fragen rund um die Schule Opfikon geklärt werden können.

Die Interpellation ist gemäss Art. 39 des Organisationserlasses Gemeinderat durch den Stadtrat innert drei Monaten nach Begründung im Rat schriftlich zu beantworten.

**4. Postulat Helen Oertli (Grüne) und Mitunterzeichnende  
"Mehr Bäume im Opfikerpark" - Begründung** **7.4.0**

Postulantin Helen Oertli (Grüne) begründet im Rat ihr Postulat.

Im Sommer war es sehr heiss. Der Opfikerpark war aufgrund des fehlenden Schattens oft leer, weshalb es mehr Bäume braucht. Es ist auch noch eine Petition zum selben Thema eingegangen, welche von zahlreichen Personen unterstützt wird.

Der Ratspräsident erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 37 des Organisationserlasses Gemeinderat bis zur darauffolgenden Sitzung zu erklären hat, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

**5. Postulat Manuela Bühler (FDP) und Mitunterzeichnende  
"Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" - Überweisung 8.0.1**

Vorstand Gesellschaft Jörg Mäder erläutert, dass die temporäre Hundeleinenpflicht mit einem Rekurs verhindert wurde. Diverse Kampagnen seien bereits im Gange. Vorstand Bevölkerungsdienste Cirillo Pante führt aus, dass beim Versand der Hundesteuerrechnung ein Flyer beigelegt wird, welcher auf die Problematik hinweist. Zudem patrouilliere die Stadtpolizei aktuell auf dem Plateau, leider eher erfolglos.

Postulantin Manuela Bühler (FDP) erläutert, dass seit der Begründung im Juli viel Zeit vergangen ist. Sie schätze die bereits vorgenommenen Massnahmen, wünsche sich aber mehr Gewissheit und möchte die Thematik weiterhin behandeln, um eine geeignete Lösung zu finden.

Kevin Husi-Fiechter (SVP) ergreift das Wort. Er habe im Vorfeld mit betroffenen Bauern über die aktuelle Situation gesprochen. Die Situation habe sich seit dem Entscheid des Bezirksrates verschlechtert. Betroffene berichten über eine Zunahme von freilaufenden Hunden auf den Feldern, was zu mehr Hundekot auf den Äckern und Wiesen führe. Informationstafeln seien mutwillig zerstört oder beschädigt worden. Die lockeren Regelungen ziehen wohl auch massenweise auswärtige Hundehalterinnen und Hundehalter an. Die SVP-Fraktion anerkenne, dass sich der Stadtrat der Situation bewusst sei und bereits Dinge getan

habe, jedoch teilen sie die Meinung der Postulantin und unterstützen das Postulat weiterhin.

Stefan Laux (EVP) führt den Prozess der Übertragung der Krankheit aus. Er hinterfragt, was mit dem Postulat noch erreicht werden soll. Die Informationsmassnahmen des Stadtrates seien gut. Der Stadtrat sei weiterhin aktiv. Er als Hundebesitzer sehe nicht, dass sich die Situation verschlechtert habe. Die Personen, welche sich widersetzen, seien bekannt und unbelehrbar. Eine Kampagne gegen Littering, welche auch das Thema Hundekot beinhaltet, würde er unterstützen.

Qëndresa Sadriu-Hoxha ergreift das Wort. Sie sei als Hundehalterin selbst betroffen und auch oft im Austausch mit der Bevölkerung. Der Stadtrat habe bereits einiges getan. Man könne noch mehr machen, sie stehe weiterhin hinter dem Postulat. Es sollen auch die Meinungen aus der Bevölkerung abgeholt werden. Umliegende Gemeinden haben bereits gute Massnahmen. Sie sehe auch nicht, dass es schlimmer geworden sei. Die Sensibilisierung habe gewirkt. Sie fügt an, dass die Informationen in einer einfacheren Sprache vermittelt werden sollen, um Verständnisprobleme zu vermeiden. Die Flyer, welche mit den Rechnungen verschickt werden, sollten mehrsprachig verfasst werden.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Die Überweisung des Postulates von Manuela Bühler (FDP) und Mitunterzeichnenden "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" wird grossmehrheitlich angenommen.**

Der Stadtrat berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

5. Postulat Manuela Bühler (FDP) und Mitunterzeichnende  
 "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" - Überweisung 8.0.1

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 12. Juli 2022, auf Art. 32 des Organisationserlasses Gemeinderat und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Manuela Bühler und Mitunterzeichnenden "Neospora caninum - Schutz der Landwirtschaft" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Postulantin Manuela Bühler, Dufaux-Strasse 8, 8152 Glattpark (Opfikon)
  - Stadtrat



SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

- Bau und Infrastruktur
- Umweltbeauftragte
- Ratssekretärin (Terminkontrolle)

**6. Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsleitung Gemeinderat für den Rest des Amtsjahres 2022/2023** **0.5.0**

Aufgrund des Rücktritts von Eric Welter (GV) aus dem Gemeinderat ist ein neues Mitglied der Geschäftsleitung zu bestimmen.

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Präsidenten Kevin Husi-Fiechter, schlägt vor:

- Rebecca Meier (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Es gibt keine Enthaltungen oder Gegenstimmen. Die Vorgeschlagene wird einstimmig als Mitglied der Geschäftsleitung für den Rest des Amtsjahres 2022/2023 gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Rebeca Meier, Farman-Strasse 42, 8152 Glattpark (Opfikon)
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

**7. Musikschule Region Flughafen (mrf) Anschlussvertrag mit der Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen** **2.4.1**

Thomas Wepf, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft.

In der Musikschule Opfikon unterrichten heute knapp zwanzig Musiklehrpersonen rund 850 Schülerinnen und Schüler. In der Musikschule Kloten sind es zusammen mit ihren Partnergemeinden Bassersdorf und Lufingen 45 Lehrpersonen und 1'100 Schülerinnen und Schüler. Gemäss dem Antrag des Stadtrates haben beide Musikschulen je für sich eine kritische Grösse. Durch die geplante Zusammenlegung der beiden Musikschulen soll die heutige Qualität mit einer breiter abgestützten und attraktiven Musikschule für die Region gesichert werden. Zudem könnten Synergiepotenziale genutzt und ein Mehrwert insbesondere für die Lehrkräfte geschaffen werden. Für die Zusammenlegung ist in Absprache mit den beiden Gemeinden eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mittels eines Anschlussvertrages vorgesehen. Ein Anschlussvertrag hat den Vorteil der Flexibilität und ist im Kanton gut erprobt. Kloten wird die Funktion der Sitzgemeinde übernehmen. Die Sitzgemeinde führt alle personalrechtlichen Aufgaben aus und ist für den Vollzug des Anschlussvertrages zuständig. Die Stadt will die für diesen Zusammenschluss ausgearbeiteten Vertragsgrundlagen - Anschlussvertrag und Ausführungsbestimmungen - auf den Beginn des nächsten Schuljahres, also auf den 1. August 2023 in Kraft treten lassen. Gemäss der

SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

Gemeindeordnung fällt der Abschluss dieses Anschlussvertrages in die Kompetenz der Stimmberechtigten. Für die rechtzeitige Implementierung muss die Volksabstimmung am 12. März 2023 stattfinden. Sollten die Stimmberechtigten von Opfikon den Anschlussvertrag ablehnen, bleibt die Musikschule Opfikon eigenständig bestehen. Andernfalls tritt der Zusammenschluss in Kraft.

Die GPK prüfte das Geschäft im Rahmen von zwei Sitzungen. An einer Sitzung waren Stadtrat Norbert Zeller und Gesamtschulleiter Caspar Salgò anwesend und beantworteten die Fragen der Kommissionsmitglieder. Ausserdem beantworteten sie im Nachgang zur Sitzung zusätzliche Fragen schriftlich.

Die GPK beurteilt die Zusammenlegung der Musikschule Opfikon mit der Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen zur Musikschule Region Flughafen positiv und begrüsst den dafür vorgeschlagenen Anschlussvertrag. Mit dem Zusammenschluss wird eine grössere Vielfalt im Angebot des Musikunterrichtes möglich. Das Angebot in Opfikon und die Autonomie zur Preisgestaltung bleiben wie bisher und die Anstellungsbedingungen der Lehrpersonen werden attraktiver. Da der Zusammenschluss auch nicht zu einem Personalabbau führt, sieht die GPK viele Vorteile und keine Nachteile.

#### **Antrag**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen, den Antrag des Stadtrates vom 23. August 2022 zuhanden der Urnenabstimmung zu genehmigen.

Schulpräsident Norbert Zeller dankt der GPK für die Prüfung des Geschäftes. Für ihn persönlich sei die Musikschule ein Herzensprojekt. Es freue ihn, dass nun die Möglichkeit bestehe, die Musikschulen zusammenzuschliessen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Zuhanden der Urnenabstimmung wird dem Anschlussvertrag an die Musikschule Region Flughafen (Träger: Stadt Kloten) einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.**

- |  |        |
|--|--------|
| 7. Musikschule Region Flughafen (mrf) Anschlussvertrag mit der Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen | 0.10.4 |
|--|--------|

---

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 23. August 2022, auf Art. 33 der Gemeindeordnung und den Antrag der GPK

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Zuhanden der Urnenabstimmung wird dem Anschlussvertrag an die Musikschule Region Flughafen (Träger: Stadt Kloten) zugestimmt.



2. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- inoversum ag, Fabian Regenscheit, Seestrasse 869, 8706 Meilen
- Stadtrat Kloten, Kirchgasse 7, 8302 Kloten
- Gemeinde Bassersdorf, Karl Hügin-Platz 1, 8303 Bassersdorf
- Gemeinde Lufingen, Mülistrasse 11, 8426 Lufingen
- Musikschule Kloten-Bassersdorf-Lufingen, Kirchgasse 7, 8302 Kloten
- Schulpflege
- Leiter Bildung
- Leiter Musikschule

**8. Budget 2023 der Stadt Opfikon Genehmigung und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes** **9.0.2**

**Eintretensdebatte**

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Budget und Festsetzung des Steuersatzes. Das Budget 2023 wurde vom Stadtrat am 4. Oktober 2022 verabschiedet und am 5. Oktober 2022 der Rechnungsprüfungskommission (RPK) präsentiert und zur Verfügung gestellt.

Die RPK hat das Budget 2023 an diversen Sitzungen ausführlich geprüft. Die Vergleichbarkeit mit den pandemiebedingt veränderten Vorjahreszahlen erwies sich wiederum als schwierig und erschwerte die Arbeit zusätzlich. Dem Stadtrat wurden 140 schriftliche Fragen zur Beantwortung übermittelt. Das Augenmerk lag auch dieses Jahr wieder bei der Schule mit 34 Fragen. Zusammen mit den Exekutiv-Mitgliedern und den Abteilungsleitenden wurden die schriftlichen Antworten anschliessend diskutiert und ergänzt. Die RPK dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Mitarbeit und die erteilten Auskünfte.

Das Budget 2023 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 7.0 Mio. sowie einen Cash Flow von CHF 3.1 Mio. aus. Im Vergleich der Budgets 2022 und 2023 fällt die Nettoaufwandzunahme bei der Schule (CHF 6.2 Mio.) auf. Ertragsseitig wird mit insgesamt deutlich ansteigenden Steuererträgen gerechnet, welche jedoch höhere Finanzausgleichsablieferungen auslösen. Die Steuererträge bergen für das Budgetjahr und auch für die folgenden Jahre grössere Unsicherheiten aufgrund der geopolitischen Situation, des unverminderten, internationalen Anpassungsdrucks auf die schweizerischen Steuergesetze und des mit einiger Sicherheit zu erwartenden Abschwungs der Wirtschaft bei gleichzeitig relativ hoher Teuerung.

Die Stadt Opfikon hat sich in den letzten Jahren aus einer sehr ungemütlichen Bilanzsituation befreit und steht heute finanziell gesund da. Der Finanzplan 2022-2026 zeigt in der Erfolgsrechnung eine stetige Verschlechterung mit leicht abnehmenden Cash Flows und steigenden Abschreibungen. Bis ins Jahr 2026 wird eine sehr hohe Netto-Schuld von rund CHF 140 Mio. erwartet.

Die Einschätzung der Steuererträge ist nach wie vor sehr unsicher. Von den verschiedenen Krisen werden vor allem die Unternehmenssteuern betroffen sein, deren Entwicklung ohnehin wegen der nun wirksam werdenden Steuerre-

SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

form (Steuervorlage 17) schwer abschätzbar ist. Beunruhigend ist nicht die aktuelle Situation und auch nicht die Belastung durch eine Investitionsspitze nie gekannten Ausmasses, sondern die voraussichtlich durch einen stark steigenden Betriebsaufwand gebeutelte Erfolgsrechnung. Entscheidend ist jedenfalls, ob es gelingt, den laufenden Aufwand in der Erfolgsrechnung in den Griff zu bekommen.

Eine Mehrheit der RPK hofft, dass dies mit der Leistungsüberprüfung, welche gemäss Aussagen einiger Stadträte bereits im Gange ist, zu mehr Klarheit führt, wo beim Betriebsaufwand allenfalls der Gürtel etwas enger geschnallt werden kann. Ein jährlich steigender Betriebsaufwand kann nicht ewig bewältigt werden.

Auch die Investitionstätigkeit erreicht eine nach wie vor sehr hohe Intensität. Entscheidend ist, dass die daraus resultierende, sehr hohe Verschuldung aus den Finanzierungsüberschüssen der Erfolgsrechnung wieder abgetragen werden kann. Dies wird in den nächsten Jahren aber nicht möglich sein.

Die Bilanz ist Ende 2021 sehr solide, wird nun aber leiden. Die Planzahlen ergeben eine stark steigende Verschuldung. Mit der im Finanzplan angedeuteten Entwicklung der Erfolgsrechnung droht nun auch das Eigenkapital gegenüber 2021 innert fünf Jahren um über CHF 44 Mio. einzubrechen. Es wäre dann zwar immer noch auf akzeptablem Niveau, aber dieser Trend muss umgekehrt werden können.

Aus Sicht der Mehrheit der RPK muss dem Personalaufwand mehr Beachtung geschenkt werden. Die Zahlen steigen jährlich enorm. Mit den stagnierenden Einwohnerzahlen, der Digitalisierung und der aktuell laufenden Leistungsüberprüfung erhofft sich die Mehrheit der RPK, dass wir die Personalkosten mittel- bis langfristig in den Griff kriegen können. Dies gilt gleichermassen auch für den Sachaufwand.

Die RPK beantragt einstimmig (5:0), auf das Budget 2023 einzutreten.

Schulpräsident Norbert Zeller dankt, als Vertretung für Finanzvorstand Valentin Perego, der Rechnungsprüfungskommission für die Prüfung und die angenehme Zusammenarbeit. Der RPK-Präsident habe bereits die wichtigsten Zahlen erwähnt, weshalb er nur kurz die wesentlichsten Punkte aufgreifen werde.

Die im Juni 2022 erstellte Hochrechnung prognostizierte einen Aufwandüberschuss von CHF 5.3 Mio. Die langfristigen Schulden blieben das ganze Jahr 2022 unverändert und werden per Ende Jahr nach wie vor den tiefen Stand von CHF 30 Mio. ausweisen. Aufgrund im 3. Quartal 2022 erhaltener Informationen bezüglich höherer Steuererträge wird heute, trotz steigendem Betriebsaufwand, von einem positiveren Abschluss 2022 ausgegangen als noch im Juni prognostiziert. Die höheren Steuererträge lösen wiederum höhere Finanzausgleichs-Ablieferungen aus. Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen ist mit 39.3 Mio. auf sehr hohem Niveau. Die grössten Vorhaben, wie die Sanierung der Schulhäuser, sind bereits bewilligt und die Umsetzungen im Gange.

Die Budgets der gebührenfinanzierten Betriebe Abfall und Abwasser sehen für beide Betriebe deutliche Defizite vor. Angesichts der in beiden Fällen zu hoch

dotierten Spezialfinanzierung ist dies aber so gewollt. Für eine Steuerfuss-Diskussion ist es zu früh. Dank den erfolgreichen letzten Jahren ist Opfikon in der Lage einiges auszuhalten. Es gibt viele Fragezeichen zur künftigen Entwicklung, dass eine Reaktion voreilig wäre. Der Stadtrat ist sich der Verantwortung bewusst und wird genau auf die Ausgaben schauen. Wir alle werden in den folgenden Jahren weiterhin mit diversen, grösseren Unsicherheiten aufgrund Covid, Krieg Ukraine, unsicherer Energieversorgung, steigender Inflation, etc. konfrontiert werden. Trotz all diesen Widrigkeiten gilt es einen klaren Kopf zu bewahren und eine kritische, jedoch positive Haltung einzunehmen. Angesichts der momentan sehr gesunden finanziellen Ausgangslage kann aus Sicht des Stadtrates der vorliegende Aufwandüberschuss im Budget 2023 so hingenommen werden. Er dankt nochmals der RPK und beantragt dem Gemeinderat dem Budget 2023 zuzustimmen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Das Eintreten wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.**

Detailberatung

**Erfolgsrechnung**

Die RPK hat die Erfolgsrechnung gründlich bearbeitet. Es können einige beträchtliche Minderaufwendungen beantragt werden. Mit zwei Ausnahmen nimmt der Stadtrat die Anträge der RPK an.

Kürzungen Aufwendungen Erfolgsrechnung

Mathias Zika, Präsident der RPK, verliest die zwölf Kürzungsanträge im Einverständnis mit dem Stadtrat.

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	Antwort
109	2030.3112.00	Anschaffung Kleider	2'500	7'500	SR
109	2030.3141.01	Unterhalt Waldstrassen	10'000	0	SR
121	3020.3112.00	Anschaffung Kleider	4'000	6'000	SR
125	3040.3102.00	Drucksachen, Publikationen	10'000	30'000	SR
125	3040.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	3'000	0	SR
132	3550.3132.00	Honorare externe Berater	9'000	90'000	SR
135	3572.3144.00	Unterhalt Hochbauten	2'500	9'000	SR
140	4525.3637.24	Beihilfen	20'000	660'000	SR
155	5050.3099.00	Übriger Personalaufwand Mitarbeiterbindung	30'000	164'500	SR
160	6100.3140.00	Unterhalt an Grundstücken	3'000	2'000	SR
170	6140.3130.00	Dienstleistungen Dritter	38'000	60'000	SR
172	6144.3300.40	Abschreibungen Hochbauten VV	74'200	3'900	SR
		<b>Kürzungen Aufwand total</b>	<b>206'200</b>		

Der Ratspräsident fragt an, ob jemand gegen die Behandlung der zwölf Kürzungsanträge in globo sei. Dies ist nicht der Fall und es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Die Kürzungsanträge der obengenannten Konten im Einverständnis mit dem Stadtrat werden ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.**



SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

Mathias Zika, Präsident der RPK, beantragt eine Kürzung im Konto 5002.3130.03 um CHF 20'000. Die RPK ist der Meinung, dass das Schulfest auch mit einem kleineren Betrag gelingen kann.

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	Antwort
148	5002.3130.03	Anlässe	20'000	23'900	RPK 5:0

Schulpräsident Norbert Zeller erachtet es als wichtig, dass die Schule Glattpark gleich wie vorgängige Schulhäuser eingeweiht und gefeiert werden kann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Der Kürzung des Kontos 5002.3130.03, Anlässe, um CHF 20'000 wird grossmehrheitlich zugestimmt.**

Erhöhung Aufwendungen Erfolgsrechnung

Mathias Zika, Präsident der RPK, beantragt eine Erhöhung des Kontos 5004.3171.00 um CHF 20'000. Die RPK ist der Meinung, dass Schulreisen und Exkursionen bei Bedarf möglich sein sollen.

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Erhöhung	Betrag neu	Antwort
151	5004.3171.00	Exkursionen, Schulreisen und Lager	20'000	214'200	RPK 4:1

Benjamin Baumgartner, Mitglied der RPK, erläutert, dass diese Erhöhung obsolet sei, da Schulreisen auch mit dem budgetierten Betrag möglich seien.

Schulpräsident Norbert Zeller erklärt die Verschiebungen in den einzelnen Konten infolge der Gründung der Gesamtschule (Halden / Oberhausen) und versichert, dass dieser Betrag hier nicht benötigt werde.

Qëndresa Sadriu-Hoxha, Mitglied der RPK, wäre froh, wenn solche Ausführungen des Schulpräsidenten auch der RPK so vermittelt würden. Sie möchte, dass die Lehrpersonen weiterhin gute Möglichkeit haben, auch Fachpersonen zu ihren Reisen hinzuzuziehen. Mit diesem Antrag werde eine positive Message mitgesendet.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Der Erhöhung des Kontos 5004.3171.00, Exkursionen, Schulreisen und Lager, um CHF 20'000, wird mit 18:16 Stimmen zugestimmt.**

Es erfolgen keine weiteren Änderungsanträge zur Erfolgsrechnung.

Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung zur Erfolgsrechnung.

**In der Zwischenabstimmung wird der Erfolgsrechnung einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.**



SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (VV)**

Kürzungen Investitionsrechnung VV

Mathias Zika, Präsident der RPK, beantragt eine Kürzung im Konto 205.5010.031 um CHF 20'000. Die Kürzung ist im Einverständnis mit dem Stadtrat.

Seite	Konto-Nr.	Objekt	Reduktion	Betrag neu	Antwort
151	205.5010.031	Stelzenstrasse	20'000	214'200	RPK 4:1

**Der Kürzungsantrag im Einverständnis mit dem Stadtrat wird ohne weitere Wortmeldungen genehmigt.**

Ulrich Weidmann (GV) beantragt eine Kürzung im Konto 203.5060.007, Outdoor Fitnessgeräte, um CHF 121'000. Die Bereitstellung von Outdoor Fitnessgeräten sei nicht Aufgabe der Steuerzahlenden.

Vorstand Bau und Infrastruktur Bruno Mauer informiert, dass dieser Betrag bereits in den vergangenen Jahren budgetiert worden sei, aber aufgrund von noch nicht realisierten Projekten nicht gebraucht worden sei.

Jeremi Graf (SP) ergreift das Wort. Er gibt bekannt, dass die SP-Fraktion sämtliche Anträge unabhängig vom Inhalt ablehnen werde. Die Prüfzeit der RPK sei lang genug gewesen. Solche spontanen Kürzungsanträge seien unseriös.

Björn Blaser (FDP), Helen Oertli (Grüne) und Milena Brasi (NIO@GLP) schliessen sich dem Votum von Jeremi Graf (SP) an.

Rolf Wehrli (JBLSVP) ergreift das Wort. Er findet Spontanaktionen auch nicht gut, aber sämtliche Anträge grundsätzlich abzulehnen, sei nicht sinnig.

Jeremi Graf (SP) nimmt Stellung zur Aussage von Rolf Wehrli (JBLSVP). Sollte es die Idee des Jahrhunderts sein, werde natürlich beraten, ob dieser zugestimmt werden würde.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Die Kürzung des Kontos 203.5060.007 um CHF 121'000 wird mit 1:33 Stimmen abgelehnt.**

Ulrich Weidmann (GV) beantragt eine Kürzung im Konto 610.5030.003, SA Halden Doppelbeachvolleyballfeld, um CHF 90'000. Es gäbe bereits genug Turnhallen, Sportplätze und sogar ein Beachvolleyballfeld im Glattpark.

Schulpräsident Norbert Zeller führt aus, dass die ZKB-Jubiläumsdividende dafür eingeplant sei. Das Beachvolleyballfeld im Glattpark sei aufgrund der Distanz für die Schule nur bedingt nutzbar. Zudem sei der gleiche Betrag auch schon 2021 budgetiert, aber nicht genutzt worden.



SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

Rolf Wehrli (JBLSVP) fragt an, ob die ZKB-Jubiläumsdividende auch für etwas anderes ausgegeben werden könnte.

Schulpräsident Norbert Zeller erklärt, dass diese auch für etwas anderes genutzt werden könnte, aber der Stadtrat sich damals für die Erstellung eines Beachvolleyballfeldes ausgesprochen habe.

**Die Kürzung des Kontos 610.5030.003 um CHF 90'000 wird mit 1:33 Stimmen abgelehnt.**

Ulrich Weidmann (GV) beantragt eine Kürzung im Konto 617.5040.010, Schulstrasse 8, öffentl. Toilette/Fassadensanierung, um CHF 210'000. Die Erstellung einer öffentlichen Toilette sei nicht nötig, da die WC-Anlagen der 10 Meter entfernten Turnhalle genutzt werden könnten.

Vorstand Gesellschaft Jörg Mäder verweist auf die Öffnungszeiten der Turnhalle. Zudem werde das "Schlachthüsli" regelmässig genutzt. Schulpräsident Norbert Zeller fügt an, dass die Kosten nicht nur für die Erstellung von öffentlichen Toiletten seien, sondern für die gesamte Sanierung des "Schlachthüsli".

Mathias Zika, RPK-Präsident, ergreift das Wort. Diese Position sei bereits von der RPK mit dem Stadtrat besprochen worden.

Ibrahim Zahiri, Mitglied der RPK, informiert, dass er Ulrich Weidmann darüber informiert habe. In seiner Fraktion sei es jedoch so, dass jeder seine eigenen Anträge stellen könne.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

**Die Kürzung des Kontos 617.5040.010 um CHF 210'000 wird mit 1:32 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.**

Es erfolgen keine weiteren Änderungen zur Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen. Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung zur Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen mit 33:1 Stimmen zugestimmt.**

#### **Investitionsrechnung Finanzvermögen (FV)**

Mathias Zika, Präsident der RPK, erläutert, dass die RPK bei der Investitionsrechnung Finanzvermögen keine Änderungen beantragt.

Es erfolgen keine Änderungsanträge zur Investitionsrechnung Finanzvermögen. Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung zur Investitionsrechnung Finanzvermögen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung Finanzvermögen einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.**

SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

**Schlussabstimmung Budget 2023**

Mathias Zika, Präsident der RPK, erläutert, den Antrag der PRK zum Budget 2023.

**Antrag**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, das Budget 2023 der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen zu genehmigen. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet (Stimmenverhältnis 5:0).

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Schlussabstimmung Budget 2023.

**In der Schlussabstimmung wird dem Budget 2023 der Stadt Opfikon einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.**

**Steuerfuss 2023**

Mathias Zika, Präsident der RPK erläutert den Antrag der RPK zum Steuerfuss.

**Antrag**

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 94% (Vorjahr 94%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen (Stimmenverhältnis 5:0).

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung über den Steuerfuss für das Jahr 2023.

**In der Schlussabstimmung wird einem Steuerfuss von 94% für das Jahr 2023 einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.**

- |    |   |       |
|----|---|-------|
| 8. | Budget 2023 der Stadt Opfikon                               |       |
|    | Genehmigung und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes | 9.0.2 |
- 

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 4. Oktober 2022, auf Art. 19, lit. b der Gemeindeordnung, den Antrag der RPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Budget der Stadt Opfikon für das Jahr 2023 mit einem mutmasslichen Aufwandüberschuss von CHF 6'825'450 wird genehmigt.
2. Es wird eine Gemeindesteuer von 94% des einfachen Gemeindesteuerertrags von CHF 95'425'532 erhoben.



SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Stadtrat
- Schulpflege
- Abteilungsleitende
- Finanzen und Liegenschaften (3 Originale)

Nachtrag zum Protokoll mit den definitiven Eckdaten des Budgets 2023:

<b>Erfolgsrechnung</b>	CHF
Total Aufwand ohne Abschreibungen	195'856'050
Total Ertrag	200'340'700
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	4'484'650
Abschreibungen	11'310'100
Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals	6'825'450

<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	CHF
Total Ausgaben	39'835'000
Total Einnahmen	508'000
Netto-Investitionen	39'327'000

<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	CHF
Total Ausgaben	0
Total Einnahmen	0
Nettoveränderung	0

**Schluss der Sitzung**

Ratspräsident Tobias Honold verabschiedet sich vom Gemeinderat. Aufgrund seines Wegzugs wird er per Ende Jahr aus dem Gemeinderat austreten. Wie man am Foto auf dem Ratsspiegel erkenne, sei er schon lange dabei. Er dankt für die intensive Zusammenarbeit. Die Tätigkeit als Gemeinderat habe ihm jahrelang grosse Freude bereitet.

Silvia Messerschmidt bedankt sich bei Tobias Honold und übergibt Geschenke.

Tobias Honold informiert, dass Silvia Messerschmidt als 1. Vizepräsidentin bis zur Konstituierung die Sitzungen leiten wird. Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und alles Gute!

Opfikon, 15. Dezember 2022

Für richtiges Protokoll  
Ratssekretärin:

*S. Schöni*  
Sara Schöni



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Dezember 2022

Protokoll geprüft:

Datum: 9.12.2022

Präsident:  
Tobias Honold



.....



# STADT OPFIKON